

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership
Partneruniversität	The University of Texas at Austin
Semester	Herbstsemester 2019
Besuchtes Studienfach	Recht Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ	

<p>Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben</p>	<p>Das Austauschsemester war unvergesslich und ich kann es jedem nur weiterempfehlen. Man lernt eine neue Kultur kennen, hat einen Einblick in ein neues Rechts- und Universitätssystem und schliesst neue Freundschaften. Austin ist eine tolle Stadt und ich würde mich immer wieder für die UT entscheiden.</p>
<p>Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum</p>	<p>Für die Einreise in die USA ist ein Visum nötig und der ganze Prozess relativ zeitaufwendig. Unter anderem ist auch ein Botschaftsbesuch in Bern nötig. Man sollte sich daher frühzeitig darum kümmern. Die Einreise verlief danach problemlos.</p>
<p>Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten</p>	<p>Wie die meisten vorherigen Austauschstudenten habe ich meine Unterkunft über die Organisation simplyinternational gesucht, was alles sehr gut und schnell geklappt hat. Ich habe im Cameron House gewohnt in einer WG mit 3 anderen Austauschstudentinnen. Es gab sowohl Einzel-, als auch Zweierzimmer (unterschiedliche Preise). Ich habe mich für ein Einzelzimmer mit eigenem Bad entschieden. Das Gebäude liegt auf dem Westcampus und ist von der Lage her optimal. Rückblickend gesehen würde ich nicht mehr das Cameron House, sondern das Rio West wählen, welches gerade gegenüber des Cameron House liegt, aber viel neuer und besser ausgestattet ist.</p> <p>Eine andere Möglichkeit sind Co-Op's. Das sind grosse Wohngemeinschaften, bei denen man aber eine gewisse Anzahl von Stunden pro Woche im Haushalt mithelfen muss. Co-Op's sind tendenziell günstiger als WG's und eine gute Möglichkeit, um viele Leute kennen zu lernen.</p>
<p>Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni</p>	<p>Austin hat ein relativ grosses Bus-Netz und ist für UT-Studierende gratis. Uber ist relativ kostengünstig. Für Ausflüge ein wenig ausserhalb von Austin haben wir jeweils ein Auto gemietet.</p> <p>Die Law School liegt fast am anderen Ende des Campus. Ich bin jeweils dorthin gelaufen (ca. 15-20min), es gäbe jedoch auch die Möglichkeit ein Fahrrad zu mieten.</p>

<p>Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise</p>	<p>Die UT verlangt einen Sprachnachweis, deswegen habe ich im Vorfeld den TOEFL absolviert.</p> <p>Zu Beginn des Semesters wird man instruiert, wie die Kursauswahl genau abläuft. Man gibt eine Prioritätenliste ab, danach werden einem Kurse zugeteilt. Meistens bekommt man zuerst nicht alle gewünschten Kurse, jedoch gibt es danach eine Add/Drop Phase, in der man sich noch auf die Warteliste für andere Kurse setzen und auch eigene Kurse wieder abwählen kann. Schlussendlich habe ich alle gewünschten Kurse bekommen.</p>
<p>Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Die UT ist eine der grössten Universitäten in den USA, dementsprechend ist der Campus riesig. Er beinhaltet auch mehrere Sportanlagen, Swimmingpools, etc.</p> <p>Die Universität liegt im Norden von Austin, in nur 10min ist man mit dem Bus im Stadtzentrum.</p>
<p>Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe keine Sprachkurse besucht.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Ich habe insgesamt vier Fächer besucht. Die Vorlesung „Introduction to U.S. Law“ war relativ schlecht strukturiert, jedoch obligatorisch. Empfehlen kann ich die Vorlesungen „Intellectual Property, Intro“ und „Negotiation“. Der Kurs „Sports Law“ erfordert ein gewisses Grundwissen an amerikanischen Sportarten und bringt einen enorm grossen Leseaufwand mit sich, weswegen ich diese Vorlesung nicht weiter empfehlen würde. Insgesamt gaben diese vier Fächer 11 US-Credits, was 22 Credits an der Unilu entspricht. Die Prüfungen finden direkt im Anschluss an die Vorlesungen statt. Es war von Vorteil, dass es im Fach „Negotiation“ keine Prüfung gab, dies hat mich in der Prüfungsphase etwas entlastet.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung der Austauschstudenten an der UT ist sehr gut, vor allem auch durch das „International Office“ an der Law School. Es sind alle sehr hilfsbereit und haben immer ein offenes Ohr für alle Anliegen.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten sind grundsätzlich ähnlich wie in der Schweiz, das Wohnen ist sogar eher noch etwas teurer. Auch die Preise für das Studienmaterial sind ziemlich hoch, allerdings hat man die Möglichkeit, gewisse Bücher im „CO-OP“ (Studiladen) zu mieten, anstatt zu kaufen.</p> <p>Ich habe kein Bankkonto eröffnet, sondern mir zuvor in der Schweiz eine „Revolut“-Karte bestellt (gratis), was ich nur empfehlen kann. Mit „Revolut“ kann man bis zu einem bestimmten Betrag gebührenfrei im Ausland bezahlen. In den USA hat das überall problemlos funktioniert.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Das Highlight im Herbstsemester sind sicherlich die Football-Spiele, aber auch sonst finden zahlreiche Sport-Events statt. In Austin gibt es sehr viele Ausgangsmöglichkeiten (6th Street, Rainey Street), auch auf dem Westcampus selber hat es einige gute Bars. Weiter findet im Herbst das Musikfestival „ACL“ statt und es gibt diverse Outdoor Aktivitäten wie z.B. Kanu Fahren auf dem Colorado River oder Baden im Barton Springs Pool.</p>

<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Das Universitätssystem in den USA ist ganz anders als in der Schweiz. Die Professoren erwarten, dass man sich gut vorbereitet hat und rufen einem jeweils in den Vorlesungen auf. Daher ist der Aufwand unter dem Semester sicherlich grösser als an der Unilu. Welches System besser ist, ist eine Geschmacksache. Ich fand es aber auf jeden Fall interessant, einmal etwas Anderes kennenzulernen.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Das Austauschsemester bot mir die Möglichkeit meinen Horizont zu erweitern, indem ich gleichzeitig ein neues Rechtssystem, eine neue Kultur und neue Menschen kennenlernen konnte. Zudem wollte ich mein Englisch verbessern. Diese Erwartungen wurden alle erfüllt und ich hatte ein tolles Semester.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p>